

# Vorurteile zu psychischer Krankheit

**Welche dieser Aussagen stimmen? Welche nicht? Welche nur teilweise?**

Psychisch krank werden, das kann mir doch nicht passieren – schliesslich habe ich mein Leben im Griff.

Alle Menschen gehen in ihrem Leben durch depressive Phasen

Bei psychischen Krankheiten gilt: einmal krank, immer krank.

Früher gab es viel weniger psychisch Kranke. Die Leute sind heute einfach verweichlicht.

Wer psychisch krank ist, kehrt nicht mehr an seinen Arbeitsplatz zurück.

Wer zur Arbeit zurückkehrt, ist nicht mehr gleich belastbar wie vorher und bekommt einen Job mit weniger Verantwortung.

In der psychiatrischen Klinik wird man erst recht krank, weil man nur um Leute ist, denen es noch schlechter geht.

Nur weil jemand schwermütig ist, braucht er doch nicht gleich eine IV-Rente.

Die meisten Menschen waren schon einmal psychisch krank.

Nichts lässt sich so gut vorspielen wie psychische Probleme. Das lädt zum Missbrauch geradezu ein.

Psychische Erkrankungen sind ein Phänomen der westlichen Welt.

Psychisch kranke Menschen sind gefährlich und unberechenbar.

Der ist doch einfach faul und will nicht mehr arbeiten.

Mit einem starken Willen kann man doch psychische Krankheit überwinden. Der will einfach nicht.

Die Fragen stammen teilweise aus dem Interview mit Thomas Ihde sowie aus Erfahrungen.  
Interview im Beobachter vom 21. August 2018 mit Thomas Ihde-Scholl

Thomas Ihde-Scholl (2013). Ganz normal anders. Alles über psychische Krankheiten, Behandlungsmöglichkeiten und Hilfsangebote. Zürich: Beobachter edition

Aktuelle Zahlen zu psychischer Gesundheit aus der Schweiz:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-im-ueberblick/psychische-erkrankungen-und-gesundheit.html#-530898678>